

Untergegangene Orte  
Verschwundene  
Dörfer

**Tschechien**



Eva Siebenherz

[Bezirk Pardubitz \(9\)](#)

[Bezirk Pibrans \(68\)](#)

[Bezirk Pilgrams \(14\)](#)

[Bezirk Pilsen \(38\)](#)

[Bezirk Pisek \(40\)](#)

[Bezirk Prachatitz \(233\)](#)

[Bezirk Prag \(14\)](#)

[\(Okres Praha\)](#)

[Bezirk Prerov \(6\)](#)

[Bezirk Prossnitz](#)

[Bezirk Rakonitz \(16\)](#)

[Bezirk Reichenau \(25\)](#)

[Bezirk Reichenberk \(14\)](#)

[Bezirk Rokitzan \(4\)](#)

[Bezirk Saar \(9\)](#)

[\(Okres Žďár nad Sázavou\)](#)

[Bezirk Semi \(8\)](#)

[Bezirk Strakonitz \(3\)](#)

[Bezirk Tabor \(6\)](#)

[Bezirk Tachau \(127\)](#)

[Bezirk Taus \(108\)](#)

[Bezirk Teplitz \(53\)](#)

[Bezirk Tetschen \(46\)](#)

[Bezirk Trautenau \(16\)](#)

[Bezirk Trebic \(4\)](#)

[Bezirk Troppau \(14\)](#)

[Bezirk Vsetin \(10\)](#)

[Bezirk Wildenschwert \(10\)](#)

[Bezirk Zlin \(5\)](#)

[\(Okres Zlín\)](#)

[Bezirk Znaim \(5\)](#)

[Bezirk Zwittau \(16\)](#)

[Schlusswort](#)

[Haftungsausschluss](#)

[Impressum](#)

[Veröffentlichungen E. Siebenherz](#)

**Lexilog-Suchpool**

# Einleitung

## Untergegangene Orte?

Ja, die gibt es. Sogar mehr als Sie denken. Es gibt tatsächlich untergegangene Orte, die elementar nicht mehr existieren. Sie stehen in einer Landschaft. Was sehen Sie?

Felder. Oder einen See. Wald und Wiesen.

Nichts erinnert an dieser Stelle daran, das hier noch vor ein paar Jahren Häuser gestanden und Menschen gelebt haben. Musik, Kinderlachen, Alltagsgeräusche.

Nichts. Sie hören nichts. Sie könnten sich das vorstellen. Aber angesichts der Landschaft fällt Ihnen das schwer.

Keine Ruine, kein Geröll. Nicht mal ein Stein.

Und an manchen Tagen scheint sogar die Natur zu trauern. Absolute Stille. So still, das es in den Ohren weh tut.

An einer anderen Stelle irgendwo in einer anderen Landschaft, egal ob in Deutschland, Tschechien oder anderswo, laufen Sie mit GPS oder Karte durch den Wald und suchen das Dorf XYZ.

Sie sehen einen Wall und klettern hoch.

Und dann stockt Ihnen der Atem! Wo einst ein Dorf oder eine ganze Stadt war, sehen Sie jetzt soweit Sie blicken können, nur noch ein riesiges und mehrere hundert Meter tiefes Loch. Abraumhalden und Schutt.

Eine durch und durch zerstörte Landschaft.

In Tschechien sind mehr als 2500 Orte verlassen, zerstört und einfach verschwunden.

## **Wieso so viele?**

70% dieser Zerstörung haben etwas mit den [Beneš-Dekreten](#) und damit mit der Vertreibung der deutschsprachigen Bevölkerung nach dem 2. Weltkrieg aus den besetzten Ostgebieten zu tun.

## **Warum wurden die Deutschen vertrieben?**

Niemand wollte mehr nach dem 2. Weltkrieg mit Deutschen zusammen leben. Der Hass war zu groß. Die Alliierten beschlossen daraufhin in der Potsdamer Konferenz, dass alle deutschsprachigen Menschen, die in osteuropäischen Ländern lebten, von dort vertrieben werden sollten.

Man ging davon aus, dass durch das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft in einem Land, Anlass und Auslöser für Kriege sei. Das sollte verhindert werden. Deshalb wurden drei Millionen Menschen deutschsprachiger Abstammung aus osteuropäischen Ländern ausgesiedelt/vertrieben.

Tausende Menschen sahen ihre Heimat nie wieder und verloren alles, was sie sich aufgebaut hatten.

Es traf auch viele unschuldige Menschen, vor allem Kinder, die aus Mischehen kamen und deren Verwandte.

Die tschechoslowakische Regierung ließ in den 1950er Jahren viele Dörfer zerstören. Diese Orte lagen meist im Grenzgebiet zur ehemaligen DDR und wurden zur Sperrzone deklariert.

Das deutschsprachige Bevölkerung wurde kompromisslos enteignet und deren Eigentum an tschechische Siedler verteilt.

Meist erhielten die Familien, von einem Tag zum Anderen, einen Ausweisungsbescheid. Datum, Uhrzeit und was sie mit nehmen durften. Kein Bargeld, kein Schmuck, keine Sparbücher ... nichts von alledem durften sie mitnehmen. Nichtbefolgung dieser Bescheide wurde unter strenge Strafe gestellt.

**Sie haben sich am 25.III.46 um 7 Uhr mit allen Ihren Familienmitgliedern, welche für den Abtransport bestimmt sind, auf der Sammelstelle in Ihrer Gemeinde einzufinden.**

**Sie und jedes Familienmitglied hat mitzunehmen:**

2 Decken, 4 Wäschegarnituren, 2 gute Arbeitsanzüge, 2 Paar gute Arbeitsschuhe, einen guten Arbeitsmantel (Winterrock), Essschüssel, Esstopf und Esbesteck, 2 Handtücher und Seife, Nähbedarf (Nadel und Zwirn), Lebensmittelkarten und die amtlichen Personalpapiere, etwas Lebensmittel, alles zusammen in einem Gesamtgewichte von 50 kg pro Person. Weiters können Sie pro Kopf 1000 FM mitnehmen.

Weiters haben Sie dreifach ein genaues Verzeichnis Ihrer Wohnungseinrichtung, welche nach Ihrem Abgange in der Wohnung verbleibt, aufzustellen. Eine Durchschrift dieses Verzeichnisses übergeben Sie einem tschechischen Volkzugehörigen, der im Hause oder in der Nachbarschaft wohnt und der auch für alle im Verzeichnisse angeführten Gegenstände verantwortlich sein wird. Im Verzeichnis ist gleichzeitig der genaue Name und der Wohnort dieses tschechischen Volkzugehörigen anzuführen, dem dieses Verzeichnis übergeben worden ist. Diese Gegenstände verbleiben in Ihrer Wohnung bis zur Entscheidung des MNV. Die übrigen zwei Durchschriften bringen Sie mit.

Alle Schmuckstücken, Bargeld in fremder Währung und alle Sparkassenbücher liefern sie mit einem besonderen Verzeichnis persönlich ab. Ebenso die Haus- und Wohnungsschlüssel, welche sie mit einem Pappschildchen mit Name und Adresse versehen, legen Sie in einen Briefumschlag.

Nachdrücklichst werden Sie aufmerksam gemacht, daß aus Ihrem Besitze nichts verkauft, verschenkt, verborgt oder entwendet werden darf.

Die Nichtbefolgung obiger Aufforderung wird strenge bestraft!

**Z příkazu Okresního národního výboru:**

Quelle: [Wolfgang Bauer](#), Österreich

Es kamen jedoch wesentlich weniger Siedler in diese Gebiete, als zuvor Deutsche dort gelebt und gearbeitet hatten. Die Folgen waren verheerend. Viele Dörfer blieben leer und zerfielen. Ganze Landstriche verloren ihre Infrastruktur und verloren ihre Wirtschaftlichkeit.

Zusätzlich kamen später dann noch Umsiedlungen und Verwüstungen durch Tagebau, Talsperrenbau und Errichtung von Truppenübungsplätzen hinzu.

Hier wurde alles, was vorher da war, devastiert.

**Lexilog-Suchpool**

Diese Einberufungskarte bringen Sie mit.

Adresa:

B a u e r	Ferdinand	1885
Bauerová	Terezie	1898
B a p i e r	Jan	1926
Bauerová	Anna	1931

B u ě i n a č.15

osada Chaloupky

Quelle: [Wolfgang Bauer](#), Österreich

## Was heißt das denn?

Devastiert heißt komplette Zerstörung.

Zerstörungen durch Feuer, Krieg, Rodungen, Inanspruchnahme von Landschaften als Truppenübungsplätze bzw. Militärgelände, Anlegen von Mülldeponien, etc.

Am häufigsten wird das Wort Devastierung jedoch im Zusammenhang mit Bergbau verwendet.

# Lexilog-Suchpool

Der Bergbau verändert das Gesicht der Landschaften drastisch. Um das Gebiet jedoch für den Tagebau nutzen zu können, muss alles verschwinden, was da steht und lebt. Einschließlich der Menschen. Diese werden umgesiedelt. Was bleibt sind Erinnerungen in den Köpfen der Menschen. Der Ort mit denen sie diese Erinnerungen verbinden, existiert real nicht mehr. Ein ganzes Dorf oder eine Stadt verliert gleichzeitig und komplett seine Identität und seinen Ursprung. Die Heimat, für die meisten Menschen das Wichtigste überhaupt. Diese geht durch die Absiedlung verloren und kann auch nicht durch einen neuen Ort „ersetzt“ werden.



Quelle: [Wolfgang Bauer](#), Österreich

Dasselbe Szenario entsteht beim Bau von Talsperren. Auch dort werden die Menschen umgesiedelt, Siedlungen und Dörfer zerstört. Manchmal auch nicht. Sie werden geflutet und damit sind sie dann nicht nur der Zerstörung preis gegeben, sondern im wahrsten Sinne des Wortes versunken.

Versunkene, zerstörte, devastierte und sterbende Orte.

Ausradiert. Verschwunden. Vergessen?

Nicht unbedingt.

Es gibt Menschen, die diese Orte archivieren, ihre Geschichte aufschreiben.

Wir versuchen ungefähr dasselbe. Weil wir nicht vergessen wollen.

Unsere Einträge sehen so aus:

**Ortsname (deutsch/tschechisch):**

Alt Rudezlau (Staré Rudoltovice)

Zeitpunkt des Untergangs: 1946



Grund des Untergangs: Truppenübungsplatz/Militärgebiet Libava

**Art der Zerstörung:** vollständig zerstört (devastiert)

Wir haben mit Sicherheit nicht alle Orte gefunden und gelistet.

Wenn Sie einen Ort in diesem Verzeichnis vermissen, dann schreiben Sie uns.

Oder wenn wir bei Ortseinträgen fehlerhafte Angaben gemacht haben.

Dann teilen Sie uns das bitte mit.

Helfen Sie mit aus diesem Verzeichnis, ein Nachschlagewerk für die Zukunft zu machen!

Vielen Dank.

**Lexilog-Suchpool**

# Verlassen & vergessen?

## Liquidierte Ortsnamen?

Es gibt Orte, die menschenleer sind ... verlassen. Geisterorte. Und es gibt Orte deren Namen es in der ursprünglichen Form nicht mehr gibt. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich.

Förderung von Rohstoffen (Tagebau), Bau von Talsperren, Eingemeindungen und Fusionen. Um nur einige zu nennen. Wobei die Zusammenschlüsse und Fusionen von Gemeinden in den letzten Jahren überwiegen. Durch die Vereinigung von mehreren Dörfern, Gemeinden und Städten ist es mittlerweile üblich völlig neue Städtenamen zu kreieren, wobei es durchaus passieren kann, dass dabei der eine oder andere Ortsname ganz verschwindet. Bei Eingemeindungen bleibt der Ortsname normalerweise als Stadtteil erhalten.

Es gibt mehr als 700 Orte die entweder komplett verschwunden sind oder Ortsteile von Gemeinden. Dazu zählen diese Orte, die im Zuge der Kohleförderung abgesiedelt, zerstört und abgebaggert wurden. Dasselbe trifft auf diese Orte zu, die dem Talsperrenbau zum Opfer fielen oder die zum Truppenübungsplatz umfunktioniert wurden.

Ein ebensolches Schicksal erlitten ca. 12000 Menschen in den Grenzgebieten der ehemaligen DDR. Sie wurden zwangsausgesiedelt und die Orte wurden geschleift.

Unter all diesen Orten sind aber auch ca. 100 dabei, die „nur“ verlassen wurden und als Geisterorte weiter existiert haben oder noch existieren. Auch bei den Orten, die zu einem Truppenübungsplatz umfunktioniert wurden, sind einige dabei die zu Häuserkampfübungen genutzt wurden. Es gibt bzw. gab es auch Siedlungen, die aus rein unwirtschaftlichen Gründen verlassen wurden.. Die Angaben zu diesen Orten stammen teilweise aus folgenden Quellen:

**[Datenbank zu verlassenen Orten in Tschechien](#)**

eigene Recherchen

Informationen zur Vertreibung der deutschstämmigen Bevölkerung aus Tschechien:

**[Beneš-Dekrete](#)**

# Bezirke in Tschechien

## Name deutsch/tschechisch

Bezirk Aussig/Okres Ústí nad Labem  
Bezirk Beneschau/Okres Benešov  
Bezirk Beraun/Okres Beroun  
Bezirk Blanz/Okres Blansko  
Bezirk Böhmisches Leipa/Okres Česká Lípa  
Bezirk Brünn-Provinz/Okres Brno-venkov  
Bezirk Brünn-Stadt/Okres Brno-město  
Bezirk Brüx/Okres Most  
Bezirk Budweis/Okres České Budějovice  
Bezirk Chrudim/Okres Chrudim  
Bezirk Deutschbrod/Okres Havlíčkův Brod  
Bezirk Eger/Okres Cheb  
Bezirk Falkenau/Okres Sokolov  
Bezirk Freiwaldau/Okres Jeseník  
Bezirk Freudenthal/Okres Bruntál  
Bezirk Friedek-Mistek/Okres Frýdek-Místek  
Bezirk Gablonz a. d. N./Okres Jablonec nad Nisou  
Bezirk Göding/Okres Hodonín  
Bezirk Iglau/Okres Jihlava  
Bezirk Jitschin/Okres Jičín  
Bezirk Jungbunzlau/Okres Mladá Boleslav  
Bezirk Karlsbad/Okres Karlovy Vary  
Bezirk Karwin/Okres Karviná  
Bezirk Kladno/Okres Kladno  
Bezirk Klattau/Okres Klatovy  
Bezirk Kolín/Okres Kolín  
Bezirk Komotau/Okres Chomutov  
Bezirk Königgrätz/Okres Hradec Králové  
Bezirk Kremsier/Okres Kroměříž  
Bezirk Krummau/Okres Český Krumlov  
Bezirk Kuttentberg/Okres Kutná Hora  
Bezirk Laun/Okres Louny  
Bezirk Leitmeritz/Okres Litoměřice  
Bezirk Lundenburg/Okres Břeclav  
Bezirk Mährisch Schönberg/Okres Šumperk  
Bezirk Mělník/Okres Mělník  
Bezirk Nachod/Okres Náchod  
Bezirk Neuhaus/Okres Jindřichův Hradec  
Bezirk Neutitschein/Okres Nový Jičín  
Bezirk Nymburk/Okres Nymburk

Bezirk Olmütz/Okres Olomouc  
Bezirk Ostrau/Okres Ostrava  
Bezirk Pardubitz/Okres Pardubice  
Bezirk Pibrans/Okres Příbram  
Bezirk Pilgrams/Okres Pelhřimov  
Bezirk Pilsen/Okres Plzeň  
Bezirk Pisek/Okres Písek  
Bezirk Prachatitz/Okres Prachatice  
Bezirk Prag/Okres Praha  
Bezirk Prerov/Okres Přerov  
Bezirk Prossnitz/Okres Prostějov  
Bezirk Rakonitz/Okres Rakovník  
Bezirk Reichenau/Okres Rychnov nad Kněžnou  
Bezirk Reichenberk/Okres Liberec  
Bezirk Rokitzan/Okres Rokycany  
Bezirk Saar/Okres Žďár nad Sázavou  
Bezirk Semi/Okres Semily  
Bezirk Strakonitz/Okres Strakonice  
Bezirk Tabor/Okres Tábor  
Bezirk Tachau/Okres Tachov  
Bezirk Taus/Okres Domažlice  
Bezirk Teplitz/Okres Teplice  
Bezirk Tetschen/Okres Děčín  
Bezirk Trautenau/Okres Trutnov  
Bezirk Trebic/Okres Třebíč  
Bezirk Troppau/Okres Opava  
Bezirk Ungarisch Hradisch/Okres Uherské Hradiště  
Bezirk Vsetin/Okres Vsetín  
Bezirk Wildenschwert/Okres Ústí nad Orlicí  
Bezirk Wischau/Okres Vyškov  
Bezirk Zlin/Okres Zlín  
Bezirk Znaim/Okres Znojmo  
Bezirk Zwittau/Okres Svitavy

## Bezirk Aussig (54)

*(Okres Ústí nad Labem)*

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Adolfsgrün (Adolfov)

Zeitpunkt des Untergangs: 1946

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** teilweise zerstört

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Alt-Hummel (Stará Homole)

Zeitpunkt des Untergangs: 1945

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Arbesau (Varvažov)

Zeitpunkt des Untergangs: 1970

Grund des Untergangs: Bergbau

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Auschina (Užín)

Zeitpunkt des Untergangs: 1960-1969

Grund des Untergangs: Bergbau

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Aussig - Ostervorstadt (Ústí nad Labem - Ostrov)

Zeitpunkt des Untergangs: nach 1945

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** teilweise zerstört

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Bärenhecke (Nedvědice)

Zeitpunkt des Untergangs: 1945

Grund des Untergangs: Bergbau

**Art der Zerstörung:** teilweise zerstört

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Borngrund (Studánka)

Zeitpunkt des Untergangs: unbekannt

Grund des Untergangs: unbekannt

**Art der Zerstörung:** unbekannt

**Ort** (deutsch/tschechisch):  
Deutsch Neudörfel (Podhoří)  
Zeitpunkt des Untergangs: 1946  
Grund des Untergangs: Bergbau  
**Art der Zerstörung:** teilweise zerstört

**Ort** (deutsch/tschechisch):  
Grundrand (Planina)  
Zeitpunkt des Untergangs: unbekannt  
Grund des Untergangs: unbekannt  
**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):  
Herbitz (Hrbovice)  
Zeitpunkt des Untergangs: 1988-1989  
Grund des Untergangs: Bergbau  
**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):  
Hottowitz (Otovice)  
Zeitpunkt des Untergangs: 1979  
Grund des Untergangs: Bergbau  
**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)



**Ort** (deutsch/tschechisch):

Hungertuch (Hladov)

Zeitpunkt des Untergangs: 1946

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Jungferndorf (Panenská)

Zeitpunkt des Untergangs: nach 1945

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** teilweise zerstört

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Kamnitz (Kamenice)

Zeitpunkt des Untergangs: 1965

Grund des Untergangs: Bergbau

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Liboňov

Zeitpunkt des Untergangs: 1945–1950

Grund des Untergangs: unbekannt

**Art der Zerstörung:** unbekannt

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Liesdorf (Liboňov)

Zeitpunkt des Untergangs: 1945-1950

Grund des Untergangs: unbekannt

**Art der Zerstörung:** teilweise zerstört

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Lochtschitz (Lochočice)

Zeitpunkt des Untergangs: 1977

Grund des Untergangs: Bergbau

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Maschkowitz (Maškovice)

Zeitpunkt des Untergangs: nach 1945

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** teilweise zerstört

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Mauerschín

Zeitpunkt des Untergangs: nach 1945

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Mlýny v údolí Lučního potoka

Zeitpunkt des Untergangs: nach 1945

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Mückenhubel (Komárov)

Zeitpunkt des Untergangs: 1950-1960

Grund des Untergangs: unbekannt

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Nathäusel

Zeitpunkt des Untergangs: 1950-1960

Grund des Untergangs: unbekannt

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Neuhof (Nový Dvůr)

Zeitpunkt des Untergangs: 1950

Grund des Untergangs: Bergbau

**Art der Zerstörung:** teilweise zerstört

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Neuwald (Nový Les)

Zeitpunkt des Untergangs: 1950

Grund des Untergangs: unbekannt

**Art der Zerstörung:** unbekannt

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Ober-Rzebirze (Horní Šebířov)

Zeitpunkt des Untergangs: nach 1945

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Oberarbesau (Horní Varvažov)

Zeitpunkt des Untergangs: 1950-1960

Grund des Untergangs: Bergbau

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Oberwald (Horní Les)

Zeitpunkt des Untergangs: nach 1945

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Panenská

Zeitpunkt des Untergangs: po 1945

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** teilweise zerstört

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Plan (Pláň)

Zeitpunkt des Untergangs: 1945-1950

Grund des Untergangs: unbekannt

**Art der Zerstörung:** unbekannt

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Přerov

Zeitpunkt des Untergangs: 1980

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Průčelí (Průčelí)

Zeitpunkt des Untergangs: nach 1945

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** unbekannt

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Pschira I. (Přerov 1.díl, Pschüra I)

Zeitpunkt des Untergangs: nach 1945, endgültiger Untergang: 1980

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Rabenay (Rabenov, Rabený)

Zeitpunkt des Untergangs: 1988

Grund des Untergangs: Bergbau

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Raiza (Rájec - část obce u hranic)

Zeitpunkt des Untergangs: 1945-1950

Grund des Untergangs: Grenzgebiet

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Rájec

Zeitpunkt des Untergangs: 1945–1950

Grund des Untergangs: Grenzgebiet

**Art der Zerstörung:** unbekannt

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Raudney (Roudné)

Zeitpunkt des Untergangs: 1968

Grund des Untergangs: Bergbau

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Schäfereich (Ovčárna)

Zeitpunkt des Untergangs: 1960-1970

Grund des Untergangs: unbekannt

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Schmelze (Tavírna, Schmelzhütte)

Zeitpunkt des Untergangs: unbekannt

Grund des Untergangs: Industriebau

**Art der Zerstörung:** teilweise zerstört

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Schönfeld (Tuchomyšl)

Zeitpunkt des Untergangs: 1974

Grund des Untergangs: Bergbau

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Schönwald (Krásný Les - dolní část)

Zeitpunkt des Untergangs: 1945-1950

Grund des Untergangs: Grenzgebiet

**Art der Zerstörung:** teilweise zerstört

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Senseln (Zalužany)

Zeitpunkt des Untergangs: 1974

Grund des Untergangs: Bergbau

**Art der Zerstörung:** komplett zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Sernitz (Ždírnice)

Zeitpunkt des Untergangs: unbekannt

Grund des Untergangs: Grenzgebiet

**Art der Zerstörung:** unbekannt

**Ort** (deutsch/tschechisch):

Spiegelsberg (Kabát, Na Kabátě)

Zeitpunkt des Untergangs: nach 1945

Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung

**Art der Zerstörung:** teilweise zerstört



**Ort** (deutsch/tschechisch):  
Höll (Peklo)  
Zeitpunkt des Untergangs: unbekannt  
Grund des Untergangs: unbekannt  
**Art der Zerstörung:** vollständig zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):  
Hollinghof  
Zeitpunkt des Untergangs: 1960-1970  
Grund des Untergangs: Talsperrenbau  
**Art der Zerstörung:** vollständig zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):  
Iltisberg (Tchoří Vrch)  
Zeitpunkt des Untergangs: unbekannt  
Grund des Untergangs: unbekannt  
**Art der Zerstörung:** vollständig zerstört (devastiert)

**Ort** (deutsch/tschechisch):  
Johannesdorf (Janov)  
Zeitpunkt des Untergangs: nach 1945  
Grund des Untergangs: Aussiedlung dt. Bevölkerung  
**Art der Zerstörung:** teilweise zerstört